

## Ueberstorf weiter ungeschlagen

**FUSSBALL** 3.-Ligist Ueberstorf bleibt ungeschlagen (3:1-Sieg in Wünnwil) und liegt damit in der Tabelle mit Düringen II punktgleich an der Spitze. *fs*

### Giffers-Tentlingen - Gurmels 2:1 (1:0)

**Tore:** 35. Neuhaus 1:0. 75. Kryeziu 2:0. 85. Stettler 2:1.

Giffers-Tentlingen wollte unbedingt die ersten Punkte einfahren. Gurmels kam mit dem Selbstvertrauen aus zwei Spielen ohne Niederlage. So entwickelte sich ein intensives Spiel. Die beste Chance hatte Gurmels nach einem Eckball, den Heimtorhüter Riedo souverän mit dem Kopf auf der Linie rettete. Kurz darauf entwichte Neuhaus und umkurvte souverän den machtlosen Torwart. Auch in der zweiten Halbzeit war es ein abwechslungsreiches Spiel – mit leichtem Chancenplus für Giffers. Nach einem Marro-Freistoss köpfte Kryeziu zum 2:0 ein. Gurmels gab jedoch nicht auf, und so schoss Stettler in der 85. Minute den verdienten Anschlusstreffer. Giffers brachte die knappe Führung trotzdem über die Zeit. *ph*

### Kerzers II - Alterswil 0:1 (0:0)

**Tor:** 8. 0:1 (Eigentor).

Kerzers II hat auch sein drittes Saisonspiel hintereinander verloren. Chancen aus dem Spiel heraus gegen Alterswil konnte man an einer Hand abzählen, Torszenen gab es fast nur nach Standardsituationen. Eine solche führte nach acht Minuten zur Alterswiler Führung durch ein Eigentor von Kerzers. In der zweiten Halbzeit trafen die Hausherren lediglich noch zweimal die Torumrandung, ebenfalls nach Standardsituationen. So konnte sich Alterswil die drei Punkte gutschreiben lassen. *sg*

### Wünnwil-Flamatt - Ueberstorf II 1:3 (1:1)

**Tore:** 23. S. Riedo 0:1. 38. S. Andrey 1:1. 65. J. Jungo 1:2. 72. S. Riedo 1:3.

Im Duell der Aufsteiger war es Ueberstorf, das nach 23 Minuten vorlegen konnte. Wünnwil-Flamatt hatte in der ersten Halbzeit jedoch klar mehr Ballbesitz und konnte die Partie noch vor der Pause ausgleichen. In der zweiten Halbzeit spielte sich das Geschehen vorderhand im Mittelfeld ab. In der 65. Minute waren es aber wieder die Gäste, die vorlegen und wenige Minuten später mit einem Sonntagsschuss von der Spielfeldmitte mit 1:3 davonziehen konnten. Die anschließende Druckphase der Platzherren kam zu spät. *ht*

### Cressier - Tafers 3:3 (1:0)

**Tore:** 41. Züricher 1:0. 70. Fürst 1:1. 78. Lüthi 2:1. 81. Züricher 3:1. 84. Fürst 3:2. 92. Fürst 3:3 (Penalty).

Halbzeit eins verlief ausgeglichen. In der 41. Minute verwandelte Zürcher einen Freistoss direkt zum schmeichelhaften 1:0 für Cressier. Die zweite Halbzeit begann Tafers druckvoll. In der 70. Minute konnte Fürst einen Steilpass zum Ausgleich verwerten und eröffnete damit eine heisse Schlussphase. Nach einem Freistoss nickte Lüthi wiederum zur Führung für die Gastgeber ein. Nur drei Minuten später erhöhte Zürcher – wieder per Freistoss – zum 3:1. Nach diesem Doppelschlag schien die Entscheidung gefallen. Postwendend erzielte jedoch Fürst den Anschlusstreffer. In der Nachspielzeit konnte Cressier-Hüter Zaugg Stöckli nur regelwidrig stoppen. Fürst verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zum 3:3. *rb*

# «Es ist unglaublich emotional»

Mit einem ungefährdeten 6:3, 6:3, 6:4 im Final der US Open gegen den Südafrikaner Kevin Anderson sicherte sich Rafael Nadal in der Nacht auf Montag problemlos seinen 16. Major-Titel.

**TENNIS** Nach 16 Profijahren mag 2017 für Rafael Nadal die bedeutendste Saison seiner Karriere sein. 2008 gewann der 31-jährige Spanier zwei Grand-Slam-Turniere, wurde Olympiasieger und erstmals die Nummer 1, gewann das French Open ohne Satzverlust und besiegte Roger Federer im Wimbledon-Final in fast fünf Stunden. Jene Partie erachten viele als den grössten Tennis-match aller Zeiten. Zwei Jahre später und nachdem er im Januar am Australian Open wegen Knieproblemen hatte aufgeben müssen, gewann Nadal drei Grand-Slam-Turniere hintereinander und sicherte sich mehr als zehn Millionen Dollar Preisgeld.

Auf dem Papier kommen die ersten achteinhalb Monate der Saison 2017 nicht in die Nähe der beiden Erfolgsjahre. «Aber natürlich ist 2017 ein unglaublich spezielles Jahr für mich. Ich konnte vorher ein paar Jahre lang kein Grand-Slam-Turnier mehr gewinnen. Die letzten Jahre waren mit Problemen überladen. Und nach all diesen Jahren, in denen ich wirklich nicht sehr gut gespielt habe, ist es unglaublich emotional und schön, wieder zurück zu sein.»

Nur mit Statistiken lässt sich die Bedeutung des Comebacks nicht erklären. Die Saison 2016 brach Nadal ab – wie Federer anderthalb Monate zuvor. Zweimal in drei Jahren hatte sich Nadal am Handgelenk verletzt. Wegen der Probleme hatte er im Mai 2016 am French Open nach der 2. Runde aufgeben müssen. Deshalb war Nalds «La Décima» im Juni in Roland Garros schon besonders süß und wertvoll. Dort holte er den ersten Major-Titel seit Paris 2014. Dann bremsten Nadal vor dem brillanten Lauf in Flushing Meadows wieder die Knieprobleme, die ihm immer wieder zu schaffen machen.

### «Noch ein paar Jahre mehr»

Aber Nadal ist wie Federer ein Stehaufmännchen. Auch ihm traute vor einem Jahr die Nummer 1 niemand mehr zu. Und wer hätte vor gut zehn Jahren in Anbetracht des kräft-



Rafael Nadal: «Es ist schön, wieder zurück zu sein.»

Bild Keystone

teraubenden Spielstils und der Verletzungsanfälligkeit gedacht, dass Nadal mit 31 noch auf höchstem Niveau würde spielen können? Nach dem US-Open-Final erklärte der Malorquiner klipp und klar: «Ich würde gerne noch ein paar Jahre weiterspielen.»

Eine Kampfansage an Roger Federer, auf den er trotz der bedeutendsten Saison seiner Karriere betreffend Anzahl Grand-Slam-Titel kein Terrain hat gutmachen können? «Nein, so sehe ich das nicht», sagt Nadal. «Ich erachtete die Rivalität mit Roger stets als etwas Positives. Er macht alles auf seine Art,

ich mache es auf meine Weise.» Aber Nadal, fast fünf Jahre jünger als Federer, kennt die Zahlen. «An den Grand-Slam-Rekord verschwende ich nicht viele Gedanken. Er hat 19 Titel, ich habe jetzt 16. Drei Titel sind ein grosser Unterschied. Warten wir mal ab, wo wir am Ende unserer Karrieren stehen werden. Im Moment ist das für mich kein Thema. Aber natürlich: Wenn ich heuer zwei Titel geholt hätte und er keinen, dann wäre es ein viel grösseres Thema.»

Oder wenn Nadal den Australian-Open-Final gegen Federer, in dem er im fünften Satz mit 3:1 führte, gewonnen

hätte. Dann hiesse es nur noch 18:17 für Federer.

Klar ist: Das Duell Federer vs. Nadal geht weiter. Altersmässig befindet sich Nadal gegenüber Federer im Vorteil. Zudem darf Nadal dank seiner Dominanz auf Sand in Paris auf weitere Titel hoffen. Eine vergleichbar gute Ausgangslage für einen 20. Titel hat Federer nirgends. Aber es gibt zahlreiche weitere Faktoren, die Rafael Nadal daran hindern können, zu Roger Federer aufzuschliessen. Die wichtigsten zwei heissen Novak Djokovic und Andy Murray, die 2018 zurückkehren werden. *sda*

## Zahlen und Fakten

### EISHOCKEY

#### Gottéron Elite verliert

**Bern - Gottéron 6:4. - Tore:** 3. 1:0. 17. Abreu de Nobrega (Martikainen) 1:1. 21. 2:1. 23. Martikainen 2:2. 33. Abreu de Nobrega (Martikainen/M. Jaquet) 2:3. 35. 3:3. 47. 4:3. 51. Ducret 4:4. 52. 5:4. 58. 6:4. **Servette - Gottéron 9:4. - Tore:** 5. 1:0. 6. Sablatnig 1:1. 11. Martikainen (M. Jaquet/Sablatnig) 1:2. 16. 2:2. 27. 3:2. 33. 4:2. 41. M. Jaquet (Abreu de Nobrega/Fellay) 4:3. 42. 5:3. 47. Abreu de Nobrega (Martikainen/M. Jaquet) 5:4. 54. 6:4. 56. 7:4. 57. 8:4. 58. 9:4.

### FUSSBALL

#### Schönberg schlägt Central

**3. Liga. Gr. 1:** Givisiez - Matran 0:0. Estavayer-le-Gibloux - Villars-sur-Glâne 2:3. Central - Schönberg 1:2. **Gr. 3:** Vully - Portbalban 4:2. **4. Liga. Gr. 3:** Ressudens - Murten II 4:3. Saint-Aubin II - Courgevaux 0:3. **Gr. 4:** Schönberg II - Givisiez II 3:3. Schmitthen Ib - Marly II 0:3. Etoile-Sport - Belfaux II 2:5. Matran II - Giffers-Tentlingen II 3:1. Grolley - Freiburg II 6:1. **Gr. 5:** Beaugregard - Bödingen 1:5. Seisa 08 II - Düringen III 0:4. Rechthalten-St. Ursen - Le Mouret 0:1. St. Silvester - Ependes II 7:1. Tafers II - Schmitthen Ia 3:4. **5. Liga. Gr. 4:** Wünnwil-Flamatt IIB - Brünisried 3:1. Le Mouret II - Grolley II 3:4. Piamont II - Givisiez III 1:0. Rechthalten-St. Ursen II - Granges-Paccot II 0:2. **Gr. 5:** Seisa 08 III - Wünnwil-Flamatt IIA 0:8.

Gurmels II - Vully II 2:4. Cressier II - Kerzers III 2:2. Courgevaux II - Etoile-Sport II 3:2. Bödingen III - Cudrefin II 6:0.

**Junioren A. Inter:** Richemond - Team La Charrière 2:2. Team La Gruyère - Yverdon 2:1. Sense Mitte Aa - Le Locle 2:2. Düringen - Stade-Lausanne-Ouchy 5:3. **Promotion:** FootVeveyse Csd - Villars-sur-Glâne 3:1. Sarine-Oust - Marly 4:0. Team see-Lac - Wünnwil-Flamatt 5:2. Sense-Oberland - Ueberstorf 1:1. **Junioren B. Inter:** Team Littoral - Richemond 5:2. Düringen - Team La Charrière 1:2. Team see-Lac Courgevaux - Morges 0:2. Gland - Team La Gruyère 3:2. **Promotion:** FootVeveyse Sem - Sarine-Ouest a 3:1. L Tour - Schmitthen 3:6. Kerzers a - Ueberstorf 2:6. Etoile-Sport - Marly a 1:6. **Junioren C. Inter:** Richemond - Echallens 3:2. Vernier - Team La Gruyère 6:1. Onex - Düringen 5:15. **Promotion:** Team la Gruyère b - Kerzers a 1:2. Team Haut-Lac a - Team See-Lac a 2:1. Villars-sur-Glâne - Marly a 0:2. Romont - Sense-Oberland a 0:0. Bödingen - Sense Mitte a 2:2. Petit-Glâne - Team La Sonnaz 3:0.

### LEICHTATHLETIK

#### Freiburger holen Medaillen

**Lausanne. Schweizer Meisterschaft. U23. Männer. 200 m:** 6. Florian Hagen (TSV Rechthalten) 22,99. **800 m:** 3. Arnaud Dupré (CS Le Mouret) 1:54,12. **U20. 100 m:** 5. Charles Devantay (SA Bulle) 11,18. **400 m:** 1. Devantay 47,89. **1500 m:**

1. Yan Volery (SA Bulle) 3:59,18 (PB). **5000 m:** 2. Volery 15:26,43 (PB). **Frauen. U23. 100 m:** 2. Coralie Ambrosini (SA Bulle) 12,10. **200 m:** 1. Ambrosini 24,80. **U20. 100 m. Halbfinal:** 6. Alizée Rusca (SA Bulle) 12,93. **200 m:** 6. Rusca 26,01. **800 m:** 2. Khaoula Rharroubi (CA Freiburg) 2:12,32 (PB). **Stab:** 3. Noémie Scheder (CA Freiburg) 3,40.

#### Winterthur. Schweizer Meisterschaft.

**U18. Männer. 200 m:** 5. Gregory Stulz (CA Gibloux Farvagny) 22,70. **800 m:** 3. François Ammann (SA Bulle) 2:02,76. **1500 m:** 5. Léon Dietrich (CA Belfaux) 4:13,87 (PB). **3000 m:** 12. Marc Rotzetter (TSV Rechthalten) 9:46,92. **Weit:** 16. Daniel King (TSV Düringen) 5,70. **U16. 80 m. Halbfinal:** 6. David Naki (TSV Düringen) 9,65. **600 m:** 6. Tizian Folly (TSV Düringen) 1:29,49 (PB). **100 m Hürden:** 3. Naki 13,62 (PB). **Hoch:** 2. Naki 1,75. **Weit:** 14. Naki 5,55. **Frauen. U18. 100 m:** 3. Marine Egger (CA Freiburg) 12,42. **200 m:** 4. Anika Krone (CA Freiburg) 25,12. **400 m:** 1. Veronica Vancardo (TSV Düringen) 55,46. **Weit:** 4. Krone 5,63 (PB). **U16. 600 m:** 7. Sophie Baumann (AC Murten) 1:40,31. **80 m Hürden. Halbfinal:** 8. Chiara Hayoz (TSV Düringen) 12,79. **Hoch:** 4. Anika Bortoluzzi (AC Murten) 1,55. **Weit:** 12. Hayoz 5,15. **Drei:** 12. Livia Grand (TSV Düringen) 9,47. **Kugel:** 9. Laura Andrey (TSV Rechthalten) 10,53. 12. Anatasia von Strauss (TSV Düringen) 10,28. 20. Séraphine Schneider (TSV Düringen) 9,47.

### REITEN

#### Guerdat im 20. Rang

**Spruce Meadows/Calgary. Grand Prix von Calgary (zwei Umgänge):** 1. Philipp Weishaupt (GER), Convall, 0 (0+0). 2. Luciana Diniz (POR), Fit for Fun, 4 (0+4), 82,51. 3. McLain Ward (USA), Azur, 4 (0+4), 85,48. - Ferner (nicht im 2. Um-gang): 20. Steve Guerdat (SUI), Hannah, 4. 28. Pius Schwizer (SUI), Leonard de la Ferme, 8.

### SCHIESSEN

#### Liebistorfer Sieger

**Kantonalfinal Jungsützen und Junioren. Jungsützen:** 1. Fabrice Bucheli (Liebistorf) 187. 2. Lionel Bertschy (Préz-vers-Noréaz) 185. 3. Manuel Stähli (Salvenach-Jeuss) 181. 4. Samuel Baula (Villarepos) 179. 5. Karim Borgognon (Cugy) 179. **Junioren:** 1. Nicola Krainer (Liebistorf) 184. 2. Yanik Baeriswyl (St. Ursen) 182. 3. Lilou Boschung (Rosé) 181. 4. Noé Baechler (Liebistorf) 181. 5. Simon Maag (Vuadens) 181.

### TENNIS

**Federer neu die Nummer 2 ATP-Weltrangliste per 11. September 2017:** 1. (Vor zwei Wochen: 1.) Rafael Nadal (ESP) 9465 (7645). 2. (3.) Roger Federer (SUI) 7505 (7145). 3. (2.) Andy Murray (GBR) 6790 (7150). 4. (6.) Alexander

## Der erste Saisonsieg für den FC Plasselb

**FUSSBALL** In der 3. Runde der 3.-Liga-Meisterschaft kam der FC Plasselb am vergangenen Sonntag zu seinem ersten Dreier der Saison. Gegen den zuvor noch ungeschlagenen FC Bödingen setzten sich die Gastgeber dank einem Penalty in den Startminuten mit 1:0 durch. *fs*

### Plasselb - Bödingen 1:0 (1:0)

**Tor:** 10. Ruffieux 1:0 (Penalty).

Der Favorit aus Bödingen startete mit viel Überzeugung in die Partie und war zu Beginn mehrheitlich auch im Ballbesitz. Der FC Plasselb machte die Räume in der eigenen Hälfte jedoch eng und liess so kaum Chancen zu. Mit schnellen Gegenstössen prüfte man die vom Verletzungspech verfolgte Abwehr der Gäste. In der 10. Spielminute entwichte Wider seinen Gegenspielern und konnte alleine auf das Tor zustürmen. Der hereisende Gästetorhüter war jedoch zur Stelle und kam mit den Fingerspitzen noch an den Ball. Zur Überraschung aller Beteiligten kam ein Pfiff vom Schiedsrichter, und dieser zeigte sogleich auf den Elfmeterpunkt. Der Penalty wurde von Ruffieux in gewohnt souveräner Manier verwandelt. Zwar hatten die Gäste auch nach dem Treffer mehr Spielanteile, sie schafften es jedoch nicht, sich gefährliche Torszenen zu erarbeiten. Auch nach der Pause zeichnete sich ein ähnliches Bild ab: Bödingen war weiterhin bemüht und hatte viel Ballbesitz, fand aber kein Mittel gegen die Abwehr der Gastgeber. Plasselb kam zu guten Konterchancen, welche jedoch ungenutzt blieben. So schaukelte man die knappe Führung über die Zeit und durfte so den ersten Saisonsieg feiern. *bas*

### Die Tabelle der 3. Liga, Gr. 2

1. Düringen II	3	2	1	0	10:4	7
2. Ueberstorf II	3	2	1	0	5:2	7
3. Bödingen	3	2	0	1	6:1	6
4. Seisa 08	3	2	0	1	11:5	6
5. Plasselb	3	1	1	1	2:3	4
6. Gurmels	3	1	1	1	3:3	4
7. Cressier	3	1	1	1	5:7	4
8. Alterswil	3	1	1	1	4:4	4
9. Wünnwil-Fla.	3	1	0	2	3:8	3
10. Giffers-Tentl.	3	1	0	2	3:8	3
11. Tafers	3	0	2	1	5:7	2
12. Kerzers II	3	0	0	3	0:5	0

Zverev (GER) 4470. 5. (7.) Marin Cilic (CRO) 4155. 6. (5.) Novak Djokovic (SRB) 4125. 7. (8.) Dominic Thiem (AUT) 4030. 8. (4.) Stan Wawrinka (SUI) 3690 (5690). 9. (9.) Grigor Dimitrov (BUL) 3575. 10. (19.) Pablo Carreno Busta (ESP) 2855. - Ferner: 115. (94.) Henri Laaksonen (SUI) 496. 262. (209.) Marco Chiudinelli (SUI) 189. 455. (451.) Yann Marti (SUI) 86.

### WTA-Weltrangliste per 11. September

**2017:** 1. (3.) Garbiñe Muguruza (ESP) 6030. 2. (2.) Simona Halep (ROU) 5965. 3. (4.) Jelina Switolina (UKR) 5640. 4. (1.) Karolina Pliskova (CZE) 5520. 5. (9.) Venus Williams (USA) 4756. 6. (5.) Caroline Wozniacki (DEN) 4640. 7. (7.) Johanna Konta (GBR) 4520. 8. (8.) Svetlana Kusnezowa (RUS) 4410. 9. (10.) Dominika Cibulkova (SVK) 3770. 10. (12.) Jelena Ostapenko (LAT) 3502. - Ferner: 34. (28.) Tímea Babosinszky (SUI) 1588. 106. (104.) Viktorija Golubic (SUI) 590.

### Gewinnquoten vom 9./10. September

<b>Totogoal</b>	2XX / 11X / 1X1 / 122 / 1 - 0:0
2x 11 Richtige	Fr. 8584.80
6x10 Richtige	Fr. 2861.60
Kein Volltreffer.	
Jackpot:	Fr. 460 000

Alle Angaben ohne Gewähr.